ESSENZAHOME

CSR Jahresbericht 2018

Vorwort

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, jeden gut schlafen lassen zu können. Nicht nur die Menschen zu Hause benutzen unsere wunderbar weiche Bettwäsche und Schlafanzüge, sondern auch die Menschen, die in unserer Produktionskette arbeiten. Damit aber auch wirklich jeder gut schlafen kann, muss sichergestellt werden, dass jeder in dieser Produktionskette fair, richtig und sicher behandelt wird, mit einem existenzsichernden Lohn, um gut für sich und für die Familie sorgen zu können. Wir arbeiten daher intensiv an einer fairen und nachhaltigen Zukunft.

Da wir dies nicht alleine schaffen können, haben wir uns 2016 im Rahmen des IMVO-Pakts für nachhaltige Kleidung und Textilien um eine Zusammenarbeit bemüht. Gemeinsam mit mehr als 90 Textilunternehmen, der niederländischen Regierung, Gewerkschaften, Industrieverbänden und zivilgesellschaftlichen Organisationen gehen wir die Probleme im Textilsektor konkret an. Der Pakt konzentriert sich auf neun Themen, darunter Kinderarbeit, existenzbedrohende Löhne, Diskriminierung und Umweltverschmutzung. Dabei suchen wir aktiv nach möglichen Risiken in unserer Produktionskette und ergreifen Maßnahmen, um diese möglichst zu beheben oder zu verbessern.

In diesem Geschäftsbericht möchten wir mitteilen, welche Schritte wir im vergangenen Jahr im sozialen Bereich unternommen haben und wie unsere Pläne für die Zukunft aussehen. Beispielsweise haben wir uns im vergangenen Jahr auf folgende Punkte konzentriert:

- Bestandsaufnahme möglicher Risiken unserer Textillieferanten im Bereich der Betttextilien. Betttextilien sind unsere größte Produktgruppe und machen 52% unseres gesamten Einkaufswertes aus. Wir haben diesem Punkt daher höchste Priorität eingeräumt.

- Finden von nachhaltigeren Optionen für den Rohstoff, den wir am häufigsten verwenden: konventionelle Baumwolle (90%).

- Reduzierung des Wasserverbrauchs, Energie und Chemikalien. Alle unsere Produkte werden gedruckt oder gefärbt, und dies erfordert Wasser, Energie und Chemikalien. Deshalb haben wir untersucht, wie wir den Druck- / Färbeprozess nachhaltiger gestalten können.

Natürlich sind dies nicht die einzigen Punkte, an denen wir arbeiten. Es gibt noch viele weitere und wir möchten in diesem Bericht darüber informieren. Zudem erläutern wir auch unsere Geschäftstätigkeit. Wie arbeiten wir, wie funktioniert unser Prozess und wo in unserer Produktionskette treten die größten Risiken auf? Hierfür verwenden wir manchmal Fachbegriffe, die wir mit einem * gekennzeichnet haben und im Glossar erklärt werden. Zu finden am Ende dieses Berichts.

Insgesamt blicken wir mit einem zufriedenen Gefühl auf das Jahr 2018 zurück. Als Unternehmen sind wir im Bereich Corporate Social Responsibility gewachsen, machen gute Fortschritte und lernen viel. Es gibt noch viel zu tun, aber wir sind auf dem richtigen Weg.

Mit freundlichen Grüßen,

Roeland Smits
CEO

India, oktober 2018

Inhalt

Vorwort	02
Über ESSENZA HOME	06
Die CSR-Politik von ESSENZA HOME	09
Unsere Einkaufsmethode	10
Was haben wir bisher erreicht	12
Unsere CSR-Ziele	20
Glossar	24
Über diesen Bericht	25

Über ESSENZA HOME

EIN FAMILIENUNTERNEHMEN
ESSENZA HOME entwirft, produziert und vertreibt seit fast 60 Jahren stilvolle Homestyling-Produkte für verschiedene Einrichtungsstile. Das Unternehmen wurde 1961 von Herrn van Es (Van Es Bed- and Swimwear) gegründet und 1994 von Roeland Smits übernommen. Von diesem Moment an entwickelte sich ESSENZA HOME zu einem Familienunternehmen. Im Jahr 2008 trat Bernd Steverding, mit dem deutschen Familienunternehmen Best Line, dem Team von ESSENZA HOME bei. Jetzt gibt es zwei Familien unter einem Dach!

Die zweite Generation der Familie Smits ist bereits mit im Unternehmen tätig und im ständigen Austausch, Wissen vom Vater an die Töchter weiterzugeben. Wir haben uns zu einem internationalen Unternehmen mit Niederlassungen in verschiedenen Ländern und Kollegen aus verschiedenen Kulturen entwickelt, aber unser Familiengefühl ist nach wie vor von größter Bedeutung. Wir haben eine unternehmerische, offene und kreative Kultur und legen großen Wert darauf, dass jeder bei der Arbeit sich selbst treu bleiben kann und sich in der Firma zu Hause fühlt.

Wir ermutigen unsere Mitarbeiter, sich weiterzuentwickeln und verschiedene Aktivitäten auszuprobieren. Durch übergreifende Aufgabenbereiche und wechselnde Tätigkeiten sind unsere Mitarbeiter ständig gefordert. Wir investieren gerne in die Entwicklung unserer Mitarbeiter, denn wenn sie wachsen, wächst auch ESSENZA HOME.

VOM ENTWURF BIS ZUR DISTRIBUTION
ESSENZA HOME entwirft, produziert und vertreibt umfangreiche Home & Living-Kollektionen, die aus luxuriösen Bett- und Badtextilien, komfortabler Homewear und modernen Wohnaccessoires bestehen. Mit dieser umfangreichen Produktpalette und mehreren Kollektionen pro Jahr bieten wir ein Gesamtkonzept für den Innenraum; vom Schlafzimmer und Badezimmer bis hin zum Wohnzimmer. Mit diesem Gesamtkonzept sind wir Allzeit im Trend! Mit einer Kombination unserer Eigenmarken ESSENZA und Covers & Co sowie einer Reihe von Lizenzmarken bieten wir eine Vielzahl unterschiedlicher (Wohn-) Stile und verschiedener Geschmäcker. Auf diese Weise kann jeder sein Heim in ein zuhause verwandeln. Denn darum geht es am Ende. Sich zu Hause zu fühlen und du selbst zu sein.

WELTWEIT AKTIV
Der Hauptsitz von ESSENZA HOME befindet sich in Amerongen, auf dem wunderschönen Hügelkamm von Utrecht. In Zukunft möchten wir den Hauptsitz nach Utrecht verlegen, damit wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln besser erreichbar sind. Unser Zentrallager befindet sich in Borken (Deutschland) und ist mit einem großen Verkaufsbüro mit Vertriebs-, Marketing- und Kundendienstmitarbeitern verbunden.

Wir arbeiten auch mit verschiedenen Distributoren und Vertretern auf der ganzen Welt zusammen. ESSENZA HOME verfügt über verschiedene Verkaufsstellen (Einzelhändler, Online-Händler und Distributoren) in den folgenden Ländern / Regionen: Benelux, Deutschland, Schweiz, Österreich, Frankreich, Spanien, Italien, Portugal, Skandinavien, England, den Vereinigten Staaten, Kanada, den Arabischen Emiraten, Ungarn, Bulgarien, Tschechische Republik, Ukraine, Slowenien, Rumänien, Moldawien, Polen, Libanon, Katar, Kuwait, Russland, Baltikum, Island und Japan. Wir verkaufen auch direkt an Endverbraucher über unsere eigenen Webshops und liefern in ganz Europa. Unsere Produktionsstandorte befinden sich derzeit in China (31%), der Türkei (30%), Portugal (16%), Pakistan (11%) und Indien (8%). Ein kleiner Teil unserer Produktion findet in Rumänien (2%) und in den Niederlanden (2%) statt.

UNSERE BETEILIGTEN

Interne Interessensgruppen
Unsere internen Interessensgruppen sind die Mitarbeiter. Es gibt eine flache Hierarchie, in der die Mitarbeiter das Management leicht erreichen können und immer ein offenes Ohr finden.

Externe Interessensgruppen

- **Kunden**
  Wir legen großen Wert auf das Feedback unserer Kunden und halten es für wichtig, sie über unsere Entwicklungen zu informieren und sie in unsere Aktivitäten einzubeziehen. Wir informieren unsere Kunden durch Newsletter, soziale Medien und auf unserer Website, aber auch durch direkten, intensiven Kundenkontakt und persönliche Gespräche. Wir erhalten auch Fragen und Feedback per E-Mail, Telefon und über die Chat-Funktion auf unserer Website.

- **Agenten und Hersteller**
  Wir arbeiten derzeit mit 68 verschiedenen Herstellern und 2 Agenten zusammen. Während des Jahres stehen wir in regelmäßigem Kontakt über Telefon, E-Mail und gegenseitige Besuche über Themen wie Produktentwicklung, Qualität, Lieferungen und Nachhaltigkeit. Wir haben unsere CSR Anforderungen auch durch den Verhaltenskodex * festgelegt.

- **IMVO-Vertrag für nachhaltige Kleidung und Textilien**
  Gemeinsam mit mehr als 90 anderen Textilunternehmen arbeiten wir an einem Bündnis, die Textilindustrie nachhaltiger zu machen. Wir stehen in engem Kontakt mit dem Sekretariat des IMVO und nehmen regelmäßig an Workshops zu den Themen dieses Bündnisses teil.

- **Modint**
  Ein Handelsverband mit einem Netzwerk von Herstellern, Importeuren, Vertretern und Großhändlern von Bekleidung, Modeaccessoires, Teppichen und (Interieur-) Textilien. Wir sind Mitglied bei Modint und werden bei den Themen Nachhaltigkeit und Qualität unterstützt und beraten.

Die CSR-Politik von ESSENZA HOME

Bei ESSENZA HOME arbeiten und produzieren wir mit größtmöglicher Sorgfalt für Mensch, Umwelt und Gesellschaft. Wir arbeiten ständig daran, unsere Organisation - und insbesondere unseren Entwicklungs- und Produktionsprozess - nachhaltiger zu gestalten und unsere soziale Verantwortung über alle Glieder der Kette hinweg zu übernehmen.

UNSERE CSR-MISSION

Wir haben es uns zur sozialen Aufgabe gemacht, alle gut schlafen zu lassen. Nicht nur die Menschen zu Hause mit Hilfe unserer wunderbar weichen Bettwäsche und Schlafanzüge, sondern auch die Menschen, die in unserer Produktionskette arbeiten. Wirklich guter Schlaf ist nur möglich, wenn jeder in der Produktionskette fair behandelt wird. Das heißt faire und sichere Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern sowie ein existenzsichernder Lohn, damit er oder sie gut für sich und die Familie sorgen kann.

NACHHALTIGE KLEIDUNG UND TEXTILIEN

Um das Problem in der gesamten Textilindustrie auf breiter Basis anzugehen, haben wir uns im IMVO Sustainable Clothing and Textile Covenant zusammengeschlossen. Gemeinsam mit mehr als 90 Textilunternehmen, der niederländischen Regierung, Gewerkschaften, Industrieverbänden und sozialen Organisationen suchen wir aktiv nach möglichen Risiken und Missbräuchen in der Produktionskette und ergreifen Maßnahmen, um diese so weit wie möglich zu beheben oder zu verbessern.

Dieser Zusammenschluss bietet einen Anlaufpunkt für Kritik und Verbesserungsvorschläge. Mitarbeiter in den Fabriken, die für ESSENZA HOME produzieren, sowie alle anderen angeschlossenen Beteiligten, die den Vertrag unterzeichnet haben, können bei der Organisation Beschwerden über mögliche Verstöße gegen Regeln und Rechte einreichen. Wenn Verstöße mit einem der Produktionsstandorte von ESSENZA HOME in Verbindung gebracht werden, werden wir informiert, damit wir sofort Maßnahmen ergreifen können.

UNSER FOKUS

Das Bündnis konzentriert sich auf neun Themen, darunter Kinderarbeit, existenzbedrohende Löhne, Diskriminierung und Umweltverschmutzung. Wir haben uns mit all diesen Themen befasst und obwohl wir an vielen Punkten gleichzeitig arbeiten, gibt es einige, die für uns eine höhere Priorität haben, weil der Bedarf höher ist oder wir einen wichtigeren Stellenwert sehen. Dies sind daher die Schwerpunkte unseres CSR-Plans:

1. Transparenz der Produktionskette

Wir halten es für wichtig, den Weg unserer Produkte vom Rohstoff bis zum Endprodukt zu kennen. Um diese Kette abzubilden, ist es wichtig zu wissen, welche Standorte an unserem Produktionsprozess beteiligt sind. Wir wollen alle potenziellen Risiken, wie Kinderarbeit und den Einsatz von Chemikalien, in unserem Produktionsprozess ausschließen. Um diese Risiken so weit wie möglich bei unseren Lieferanten, Druckern usw. auszuschließen, besuchen wir diese Produktionsstätten und führen Audits durch. Treten an bestimmten Standorten Risiken auf, werden wir Maßnahmen ergreifen, um diese möglichst zu beheben oder zu verbessern.

2. Einkaufsprozess

Vor einigen Jahren war neben Qualität, Planung und Mindestbestellmenge auch der Einkaufspreis für uns ein wichtiger Gesichtspunkt bei der Auswahl eines bestimmten Produktionsstandorts. Dies ist natürlich immer noch von großer Bedeutung, aber es ist kein bestimmender Faktor mehr. Wir arbeiten daran, die nachhaltige Leistung der Lieferanten in diese Entscheidungsfindung einzubeziehen. Diese Leistung wird anhand von Besuchen, Audits und der jährlichen Lieferantenbewertung gemessen.

3. Nachhaltige Produkte

Wir wollen die negativen Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt minimieren und sind daher bestrebt, umweltfreundliche Materialien zu verwenden. Unser wichtigster Rohstoff ist Baumwolle (90%). Der Anbau und die Verarbeitung von Baumwolle haben große Auswirkungen auf die Umwelt, weshalb wir uns darauf konzentrieren, nachhaltigere Alternativen zu “normaler” Baumwolle zu finden. Denken Sie beispielsweise an BCI-Baumwolle, Bio-Baumwolle (GOTS) und / oder recycelte Baumwolle.

4. Produktsicherheit

In unserer Produktionskette ist der Einsatz von Chemikalien nach wie vor unvermeidlich. Zum Beispiel werden Chemikalien zum Bedrucken und Färben unserer Produkte verwendet. Damit keine schädlichen Chemikalien in unsere Produkte gelangen, arbeiten wir nach den Richtlinien von OEKO-TEX® 100 * und REACH *. Auf diese Weise garantieren wir, dass unsere Produkte keine schädlichen Substanzen enthalten und der Endverbraucher unsere Produkte bedenkenlos verwenden kann.

5. Langfristige Beziehungen

Es sind die Menschen, die unsere Produkte herstellen. Das Wissen, die Leidenschaft und die Arbeit, die viele Menschen täglich in unsere Produkte stecken, machen unsere Produkte zu etwas ganz Besonderem. Deshalb legen wir großen Wert auf langfristige Beziehungen zu unseren Mitarbeitern und Lieferanten. Wir finden es wichtig, dass sie zufrieden sind und unter guten Arbeitsbedingungen arbeiten können. Um dies zu gewährleisten, haben wir für unsere Lieferanten einen Code of Conduct* erstellt, den sie jedes Jahr unterzeichnen müssen.

5. Gebrauch von Wasser, Energie und Chemikalien

Wir haben nur eine Erde und hoffen, dass wir uns über viele Jahre und Generationen daran erfreuen können. Die Pflege unseres Planeten ist daher von großer Bedeutung und wir möchten dazu beitragen. Bei ESSENZA HOME arbeiten wir daher ständig an der Abfall- und Wasserwirtschaft, verwenden Recyclingpapier und trennen Abfälle. Darüber hinaus versuchen wir, den Abfall- und Wasserverbrauch in allen Teilen unserer Lieferkette, vom Rohstoff bis zum Endprodukt, zu reduzieren. Wir tun dies zum Beispiel, indem wir die Menge der Reststoffe so weit wie möglich begrenzen und sie nach Möglichkeit für andere Produkte wiederverwenden. Indem wir die Anzahl der digital gedruckten Designs erhöhen, reduzieren wir den Verbrauch von Wasser und Chemikalien in unserer Produktion.

DAS CSR-TEAM

2016 haben wir ein CSR-Team bestehend aus zwei Produktmanagern zusammengestellt. Sie stehen in direktem Kontakt mit Lieferanten und haben einen guten Einblick in den Produktionsprozess. Um in Zukunft größere Schritte im Bereich CSR unternehmen zu können und diese noch stärker in die gesamte Organisation einzubeziehen, wurde das Team im Jahr 2018 mit Mitarbeitern aus verschiedenen Abteilungen erweitert: Finanzen, Kundenservice, Marketing, E-Commerce und Einkauf. Jedes Teammitglied trägt zu unseren Zielen und Ergebnissen auf seinem Gebiet bei. Wir treffen uns jeden Monat mit diesem Team, um zu besprechen, wo wir stehen, neue Aufgaben zu verteilen und über die nächsten Schritte nachzudenken.

Einkaufsprozess

NACHHALTIGE BEZIEHUNGEN ZU LIEFERANTEN
Wir legen großen Wert auf eine langfristige und nachhaltige Beziehung zu unseren Lieferanten. Langjährige Geschäftsbeziehungen bieten den Vorteil, dass Vereinbarungen leichter und schneller getroffen werden können und bei Bedarf Nachbesserungen durchzuführen. Außerdem lernt der Lieferant unser Produkt und unsere Arbeitsweise besser kennen, so dass unser Qualitätsanspruch garantiert werden kann.

DIREKTER KONTAKT MIT DER PRODUKTION VOR ORT
Die meisten unserer Produkte beziehen wir direkt vom Hersteller. In vielen Fällen haben wir daher direkten Kontakt zum Produktionsstandort. Ein kleiner Teil unserer Produktionen geht über Agenten. Zum Beispiel arbeiten wir mit einem niederländischen Agenten und einem Agenten in Indien zusammen.

AUSWAHLKRITERIEN FÜR LIEFERANTEN
Unsere Einkaufsabteilung, bestehend aus insgesamt 4 Mitarbeitern, legt zusammen mit der Produktmanagementabteilung (5 Mitarbeiter) fest, von welchem Lieferanten die Produkte für eine neue Kollektion geliefert werden. Dies ist immer eine Entscheidung, die von Produktmanagement und Einkauf geteilt wird. Preis, Qualität, Planung und Mindestbestellmenge sind nach wie vor wichtige Kriterien. Hierbei sind wir uns der Auswirkungen unserer Entscheidungen zunehmend bewusster geworden. Zertifizierung und Zusammenarbeit mit unseren CSR-Plänen sind nun auch wichtige Faktoren in der Beschaffungsstrategie.

ENTSCHEIDUNG FÜR NEUEN LIEFERANTEN
Wir haben unsere Entscheidungen bei der Lieferantenauswahl besser dokumentiert, sodass Nachhaltigkeit zu einem immer wichtigeren Teil unserer Entscheidungen geworden ist. Bei der Suche nach einem neuen Lieferanten oder Produktionsland müssen bestimmte Schritte unternommen werden, bevor die Genehmigung für eine neue Zusammenarbeit erteilt werden kann. Der Einkauf, unser Management und das CSR-Team müssen zustimmen. Um diese Genehmigung zu erhalten, muss der Lieferant uns Dokumente wie Zertifizierungen, Auditberichte und Verbesserungspläne zusenden. Außerdem müssen sie für eine Zusammenarbeit mit uns offen sein, um gemeinsam den Produktionsprozess nachhaltiger zu gestalten.

CSR-SCORE ALS TEIL DER LIEFERANTENBEWERTUNG
95% unseres Einkaufswertes beziehen wir von zertifizierten und / oder geprüften Lieferanten. Mittlerweile beziehen wir in diese Entscheidung auch mit ein, ob wir diese strategisch verfeinern können, um mehr Kontinuität mit unseren Lieferanten zu gewährleisten. Aus diesem Grund haben wir unsere jährliche Lieferantenbewertung um zwei zusätzliche Bewertungspunkte im Hinblick auf CSR erweitert: CSR-Transparenz und CSR-Zusammenarbeit. Zusammen mit dem Bewertungspunkt für Zertifikate / Audits macht CSR nun 1/3 der Gesamtpunktzahl eines Lieferanten aus.

2015
Anzahl der Lieferanten:
63
Anzahl Agenten:
2

2016
Anzahl der Lieferanten:
60
Anzahl Agenten:
2

2017
Anzahl der Lieferanten:
74
Anzahl Agenten:
2

2018
Anzahl der Lieferanten:
68
Anzahl Agenten:
2

Was haben wir bisher erreicht?

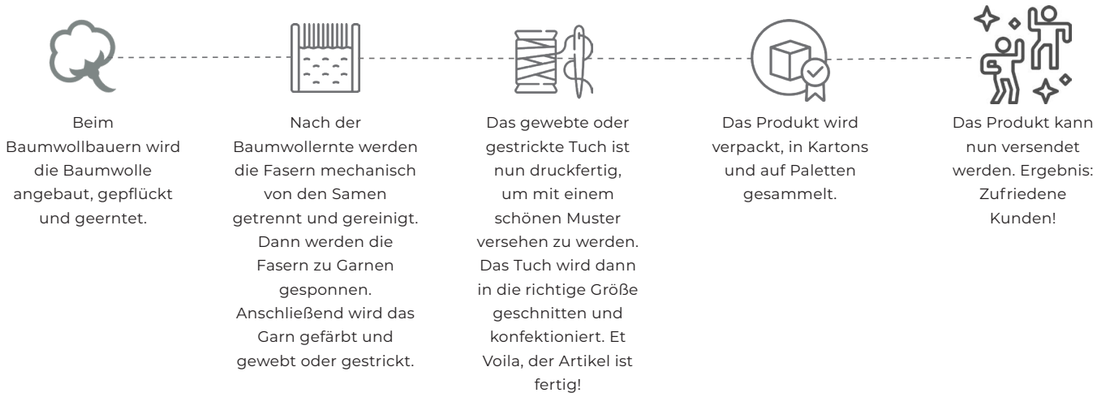
Im Juli 2016 unterzeichnete Roeland Smits, CEO von ESSENZA HOME, den IMVO-Vertrag für nachhaltige Kleidung und Textilien. Dieser Moment bildete auch für uns die Basis. Vorher haben wir an Nachhaltigkeit gearbeitet, uns aber auf das Endprodukt konzentriert. Zum Beispiel um sicherzustellen, dass so viele unserer Produkte wie möglich nach OEKO-TEX® zertifiziert sind und dass unsere Lieferanten so viele Audits wie möglich durchführen (BSCI * oder SA8000*).
Im selben Jahr haben wir ein CSR-Team bestehend aus 2 Produktmanagern zusammengestellt. Um zukünftig größere Schritte im Bereich CSR zu unternehmen und noch stärker in die gesamte Organisation einzubeziehen, wurde das Team im Jahr 2018 mit Mitarbeitern aus verschiedenen Abteilungen erweitert.
Im vergangenem Jahr haben wir unsere CSR-Politik auf 6 Themen fokussiert, die für uns höchste Priorität haben:

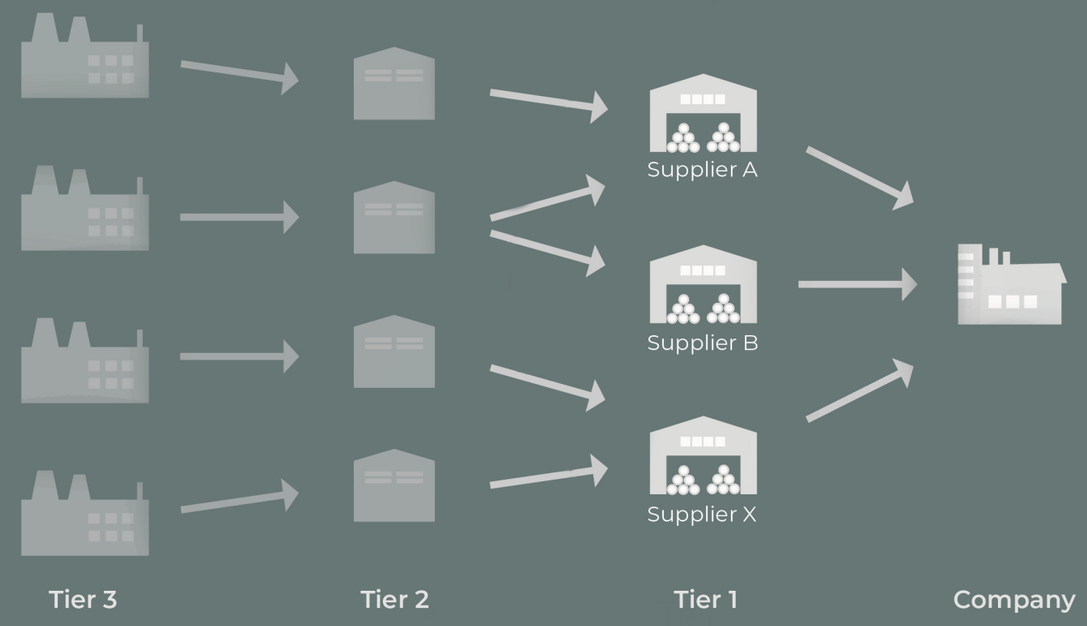
1. Transparenz der Produktionskette
2. Einkaufsprozess
3. Nachhaltige Produkte
4. Produktsicherheit
5. Langfristige Beziehungen
6. Verwenden von Wasser, Energie und Chemikalien

Jedes dieser Themen hängt ab von Zielen und Fristen. Im Folgenden erfahren Sie mehr über die Ergebnisse rund um die 6 Schwerpunkte, wie zum Beispiel Einblicke in unsere supply chain*, eine Risikoanalyse unserer Lieferanten und die Unterzeichnung unseres Code of Conduct*. Dies ist der erste CSR-Bericht den wir veröffentlichen. Jährlich werden wir diesen Bericht um die ergriffenen Maßnahmen erweitern und die erzielten Ergebnisse sowie die neuen Ziele und Fristen formulieren.

1. EINBLICK IN UNSERE LIEFERKETTE
Einer der wichtigsten Schwerpunkte unserer CSR-Politik und auch eine Anforderung an das IMVO-Abkommen für nachhaltige Kleidung und Textilien ist der Einblick in unsere supply chain*. Wir untersuchen hierbei, welchen Weg unser Produkt vom Rohstoff bis zum Endprodukt in unserem Lager oder beim Kunden nimmt. Indem wir mehr Einblick in die Lieferkette erhalten, können wir spezifische Risiken identifizieren und besser auf die festgestellten Risiken reagieren.

Unsere Lieferkette beginnt mit den Rohstofflieferanten für unsere Produkte, in vielen Fällen handelt es sich um eine Baumwollplantage. Hier wird die Baumwolle angebaut, gepflückt und geerntet. Die Baumwolle wird dann normalerweise an einen Großhändler verkauft, von wo aus sie zu einer Spinnerei und einer Weberei geht, wo sie zu einem Stoff gewebt wird. Die Stoffrollen werden dann durch eine nachzuverfolgende Charge veredeld* (gefärbt oder bedruckt) und beispielsweise zu einem Bettbezug verarbeitet. Die Produkte werden dann verpackt und an unser Lager in Deutschland geliefert und die Lieferkette ist abgeschlossen.





Unsere Lieferanten sind in 3 sogenannte “Tiers *” unterteilt.

- Tier 1, die direkten Lieferanten unserer Endprodukte, zum Beispiel der Druckerei.

- Tier 2, die Lieferanten der Tier 1-Lieferanten, zum Beispiel der Spinnerei oder der Weberei.

- Tier 3, die wiederum die Tier 2-Lieferanten beliefern, beispielsweise die Baumwollplantage oder den Baumwollgroßhändler.

Da wir den größten Einfluss auf Lieferanten aus Tier 1 und 2 ausüben können, haben wir diese beiden Ebenen (2017) zuerst herausgearbeitet. Die Liste mit diesen Lieferanten wird über die Produktionsstandortliste des IMVO Sustainable Clothing and Textile Covenant herausgebracht und in Zukunft auch auf unserer eigenen Website veröffentlicht. Der nächste Schritt besteht darin, die Lieferanten aus Tier 3 zu identifizieren (siehe unsere CSR-Ziele).

Die Lieferanten legen ihre Quellen nicht gerne offen, da die von uns angeforderten Informationen wettbewerbsfähig sein können. Oft wird auch nicht verstanden, warum wir diese Daten anfordern und manchmal kennen sie diese Informationen selbst nicht. Zum Beispiel kaufen sie die Baumwolle bei einem Großhändler, aber es ist nicht immer eindeutig, welche Baumwolle von welcher Plantage stammt. Wir brauchen Dialog, Aufklärung und Information, um den Lieferanten das Vertrauen zu geben, dass ihre Daten bei uns in guten Händen sind.

2. RISIKOANALYSE UNSERER TOP 5 PRODUKTIONSLÄNDER
Unsere Produkte werden hauptsächlich in China (31%), der Türkei (30%), Portugal (16%), Pakistan (11%) und Indien (8%) hergestellt. Jedes dieser Länder hat seine eigene Kultur, Gesetze und Regeln. Deshalb müssen wir jedes Produktionsland einzeln betrachten und untersuchen, welche potenziellen Risiken für Mensch und Umwelt hier eine Rolle spielen können. Wir haben eine umfassende Risikoanalyse unserer fünf wichtigsten Produktionsländer auf der Grundlage der neun Themen des IMVO-Vertrags für nachhaltige Kleidung und Textilien durchgeführt und eine Bewertung vorgenommen, um anzugeben, wie hoch die Risiken in den einzelnen Ländern sind. Beachten Sie, dass diese Informationen aus der Länderanalyse stammen und sich daher nicht speziell auf die ESSENZA HOMEHersteller beziehen.

Nachdem wir die möglichen Risiken kennen, können wir prüfen, welche Risiken am dringendsten behoben werden müssen, um so unsere CSR-Prioritäten festzulegen. Dies bedeutet auch, dass wir Verbesserungspläne erstellen können, um Risiken in Zukunft hoffentlich vollständig auszuschließen, sodass nicht nur wir bei ESSENZA HOME, sondern auch die Mitarbeiter in den Produktionsländern ein gesundes und angenehmes Arbeitsumfeld haben.

Ein Risiko, das in allen Produktionsländern auftritt, ist die Wasserverschmutzung und der Einsatz von Chemikalien, Wasser und Energie. Natürlich wird bei der Baumwollherstellung viel Wasser verwendet, aber auch in der Druck- und Färbeindustrie werden große Mengen an Wasser, Energie und Chemikalien verbraucht. Da Baumwolle unser Hauptrohstoff ist, steht dieses Risiko ganz oben auf unserer Prioritätenliste.
Ein weiteres wichtiges Risiko in den Produktionsländern ist ein existenzsichernder Lohn. Dies ist aus verschiedenen Gründen kein einfaches Thema:

- Der gesetzliche Mindestlohn in den Produktionsländern ist häufig kein existenzsichernder Lohn oder es wurde kein gesetzlicher Mindestlohn festgelegt.
- Gewerkschaften existieren oft nicht oder werden von der Regierung kontrolliert.
- Lieferanten möchten nicht alle diese Informationen offenlegen, da sie nicht das Risiko eines Missbrauchs eingehen möchten.

Da wir es für wichtig halten, dass die Mitarbeiter der Fabriken einen angemessenen, existenzsichernden Lohn erhalten, mit dem sie gut für sich und ihre Familien sorgen können, steht dies ganz oben auf unserer Prioritätenliste. Um mehr über dieses Thema zu erfahren, haben wir die Workshops “existenzsichernder Lohn” besucht, die vom IMVO Sustainable Clothing and Textile hoffentlich organisiert wurden. Während dieser Schulung erhielten wir viele Informationen darüber, wie wir dieses Thema angehen und mit unseren Lieferanten diskutieren können.

Andere Risiken die auftreten können, sind geschlechtsspezifische Ungleichheiten bei den Beschäftigten, fehlende Sicherheit am Arbeitsplatz und in einigen Ländern kann es zu Zwangs- und / oder Kinderarbeit kommen. Wir haben unsere Bedingungen und Mindeststandards im Bereich dieser Themen in unserem Code of Conduct* beschrieben, der von allen unseren Lieferanten unterzeichnet wird. Wir können nicht alle Risiken gleichzeitig angehen, aber zumindest der Verhaltenskodex ermöglicht es uns, unsere Lieferanten auf die bestehenden Risiken hinzuweisen und sie besser in den Griff zu bekommen.

3. RISIKOANALYSE UNSERER LIEFERANTEN FÜR BETTTEXTILIEN
Was bedeutet das Ergebnis der Risikoanalyse auf Länderebene für uns? Um dies herauszufinden, sind wir nach der Ausarbeitung der allgemeinen Risikoanalyse mit den Risiken auf Lieferantenebene weitergegangen. Auf diese Weise können wir sehr konkret mit Risiken und Missbräuchen beim Lieferanten umgehen und unsere CSR Prioritäten entsprechend anpassen. Wir tun dies durch verfügbare Auditberichte, damit unsere Lieferanten nicht aus dem gleichen Grund erneut auditiert werden müssen. Da Bettwäsche unsere größte Produktgruppe ist, haben wir mit Risikoanalysen von Bettwäschelieferanten begonnen. Dies bedeutet natürlich nicht, dass wir Lieferanten der anderen Produktgruppen ignorieren. Auch von diesen Herstellern wissen wir, dass sie auditiert wurden und welche Zertifizierungen vorliegen. Ein weiteres Ziel ist die Risiken bei diesen Lieferanten zu identifizieren. Mehr dazu erfahren Sie im Kapitel CSR-Ziele. In einigen Fällen deckt unser Tier 1 * fast den gesamten Prozess ab (vertikale Fabriken), sodass wir direkten Einblick in die gesamte Produktionskette haben.

Alle Themen dieses Bündnisses, wie Kinderarbeit und Existenzbedrohung, werden in den Audits besprochen. Aufgrund dieser Audits können wir den Schluss ziehen, dass für unsere Erstkontakte in einigen Bereichen Verbesserungspläne erforderlich sind. Wir stellen jedoch auch fest, dass die Anforderungen von SA8000 oder BSCI in vielen Bereichen erfüllt werden. Die vorhandenen Risiken werden so schnell wie möglich mit den jeweiligen Lieferanten besprochen. Darauf aufbauend wird ein Plan zur Bewältigung dieser Risiken erstellt.

4. CODE OF CONDUCT
Um die identifizierten Risiken zu reduzieren und sicherzustellen, dass alle Personen, die an unserem Produkt arbeiten oder auf andere Weise mit unserem Unternehmen zusammenarbeiten, ordnungsgemäß behandelt werden, haben wir 2017 einen Code of Conduct* aufgestellt. Hier beschreiben wir unseren Lieferanten unsere Bedingungen und halten unsere Mindeststandards in Bezug auf soziale Arbeitsbedingungen, Sicherheit, Umwelt und Tierschutz fest. Dieser Verhaltenskodex wurde inzwischen von allen unseren Lieferanten unterzeichnet und wird jährlich erneut thematisiert. Wir werden weiterhin proaktiv mit Lieferanten über diesen Kodex sprechen und die Einhaltung kontinuierlich überwachen. Der Code of Conduct befasst sich mit verschiedenen Themen wie Kinderarbeit, Diskriminierung, Existenzminimum und Arbeitssicherheit. Wir beschreiben, was wir von Lieferanten erwarten, um sicherzustellen, dass die Arbeiter in den Fabriken angemessen behandelt werden. Das Unterzeichnen dieses Dokuments ist natürlich keine Garantie dafür, dass sich alle Hersteller daran halten. Aus diesem Grund arbeiten wir auch mit Audits, bei denen ein Auditor vor Ort alles kontrolliert, um dies mit eigenen Augen zu prüfen und sicherzustellen. Der Prüfer sieht nicht nur zu, er führt auch Interviews mit Mitarbeitern, um einen Einblick in deren Arbeitsweise zu erhalten. Bevor wir mit neuen Lieferanten zusammenarbeiten, möchten wir genau wissen, wie sie funktionieren. Wir haben deshalb eine Checkliste erstellt, in der wir unter anderem nach verfügbaren Zertifikaten und Auditberichten sowie nach unternehmensspezifischen Informationen wie Mitarbeiterzahl, internen Aktivitäten usw. fragen. Die ausgefüllte Checkliste wird intern ausgewertet und von den Einkäufern, dem CSR-Team und dem
Management-Team besprochen. Wenn der Lieferant unsere Anforderungen und Erwartungen nicht erfüllt oder eine der internen Parteien nicht zustimmt, lehnen wir eine Zusammenarbeit ab.

5. RISIKOANALYSE UNSERER ROHSTOFFE
Der Rohstoff ist ein wichtiger Bestandteil der Transparenz und Nachhaltigkeit der Produktionskette. Aus welcher Quelle stammen unsere Produkte und wie können wir sie nachhaltiger machen? Um einen Einblick zu erhalten, geben wir einen Überblick über die verwendeten Rohstoffe und die Mengen in jedem Jahr. Auf der Grundlage dieser Übersicht haben wir die möglichen Risiken für jeden Rohstoff aufgelistet und begonnen, nach nachhaltigeren Alternativen zu suchen. Dies ist ein langwieriger Prozess und wird schrittweise verbessert. Jedes Jahr wird ein größerer Teil unserer Kollektion aus nachhaltigeren Stoffen bestehen. Unser Hauptrohstoff ist eindeutig Baumwolle (90,55%). Die Risikoanalyse unserer Rohstoffe konzentriert sich daher auf Baumwolle. Bei der Baumwollherstellung wird viel Wasser verwendet. Das liegt daran, dass Baumwolle häufig in relativ warmen Ländern mit trockenem Klima angebaut wird.

Das trockene Klima bietet die optimale Wachstumsbedingung, sorgt jedoch dafür, dass die Baumwollpflanze Wasser durch Bewässerung erhält, was eine erhebliche Auswirkung auf den Wasserverbrauch hat. Der Einsatz von Chemikalien ist ebenfalls ein Problem. Der Baumwollanbau macht 16% des weltweiten Pestizideinsatzes aus. Weitere Risiken, die beim Baumwollanbau auftreten können, sind Geschlechterdiskriminierung unter den Beschäftigten, niedrige Löhne und in einigen Ländern kann es bei der Ernte von Baumwolle zu Kinderarbeit kommen. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass wir (weiterhin) nach nachhaltigeren Alternativen forschen. Wir haben uns zu diesem Thema mehrere CSR-Ziele gesetzt, um Schritt für Schritt einen neuen menschlichen und umweltfreundlichen Produktionsprozess zu entwickeln. Sie finden diese Ziele später in diesem Bericht.

Risikoanalyse unserer Top 5 Produktionsländer

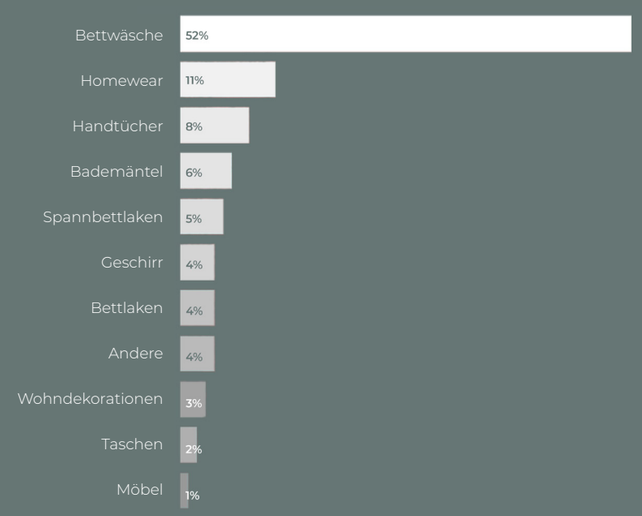
Risiko	China	Indien	Pakistan	Portugal	Türkei
Geschlechterdiskriminierung	****	*****	*****	***	****
Kinderarbeit	****	*****	*****	***	***
Zwangsarbeit	***	*****	*****	***	****
Gewerkschaftsfreiheit	*****	*****	*****		*****
Existenzsichernder Lohn	****	****	*****	***	****
Arbeitssicherheit	*****		*****	***	*****
Rohstoffe				***	
Wasserverschmutzung und Gebrauch von Chemikalien, Wasser und Energie	****	*****	*****	***	****
tierische Produkte		*****	*****		

Das Risiko ist gekennzeichnet durch *

* sehr geringes Risiko ** geringes Risiko *** Risiko **** hohes Risiko ***** sehr hohes Risiko

Ein leeres Kästchen bedeutet, dass keine Informationen verfügbar sind.

Kaufanteil pro Produktgruppe (%) 2018



Einblick in unsere Rohstoffe (%) 2018

Baumwolle	90,55%
Polyester	6,25%
Acryl	0,25%
Elastan	0,13%
Viskose (Rayon)	1,33%
Polyamid	0,03%
Kunstpelz	0,89%
Wolle	0,15%
Nylon	0,04%
Leinen	0,10%
(Pro-)modal	0,07%
Lyocell	0,06%
Thermosoft	0,04%
Daunen	0,06%
Seide	0,03%
Kapok	0,02%

6. ENTWICKLUNG VON ERZEUGNISSEN AUS BIOLOGISCHER BAUMWOLLE

Bio-Baumwolle ist eine gute Alternative zu herkömmlicher Baumwolle. Während des Anbaus werden keine Pestizide verwendet, was besser für Mensch, Umwelt und Endverbraucher ist. Bei zertifizierter Biobaumwolle gibt es auch Sozialvorschriften, die zum Beispiel Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Existenzminimum und Arbeitszeit betreffen.

Eine der möglichen Zertifizierungen für Bio-Baumwolle ist das internationale GOTS-Label. Wir haben den Prozess zur Erlangung dieses Zertifikats begonnen, damit wir unsere Produkte, die nach GOTS-Standards hergestellt werden, künftig kennzeichnen können. Wir werden dies in Zukunft weiter ausbauen, mehr dazu im Kapitel CSR-Ziele.

Bio-Frottier-Linie

2017 haben wir die Basic-Frottier-Linie von ESSENZA (Connect Organic-Serie) aus Bio- Baumwolle eingeführt. Landwirte, die Bio- Baumwolle anbauen, verwenden keine Pestizide, sondern organische Düngemittel sowie pflanzliche und tierische Abfälle, um das Land zu düngen. Bio-Baumwolle ist also nicht nur gut für die Haut, sondern auch besser für die Erde.

7. TEXTIL ZERTIFIZIERUNG
Viele unserer Produkte sind dafür gemacht, sich darin einzukuscheln. Es ist daher besonders wichtig, dass sie sich gut auf der Haut anfühlen, frei von Schadstoffen sind und sicher in der Anwendung. Unsere Textilien sind daher OEKO-TEX®* zertifiziert oder erfüllen die REACH* -Anforderungen. Auf diese Weise wissen wir mit Sicherheit, dass sie frei von gesundheitsgefährdenden Schadstoffen sind und dass die Menschen unsere Produkte bedenkenlos genießen können.

OEKO-TEX®
Um unseren Kunden ein gutes und sicheres Produkt anbieten zu können, sind wir seit 2009 nach OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert. Der OEKO-TEX® Standard 100 ist ein weltweit einheitliches und unabhängiges Prüf- und Zertifizierungssystem für Rohstoffe, Halberzeugnisse und bereits fertiggestellte Textilwaren. In unserem Fall handelt es sich immer um ein fertiges Produkt, beispielsweise ein Bettwäscheset. Alle Teile des Produktionsprozesses werden getestet, einschließlich des verwendeten Zubehörs wie Knöpfe, Reißverschlüsse, Garne und Etiketten. Unsere Produkte sind auf die gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen in Bezug auf Chemikalien wie Farbstoffe, Azofarbstoffe, Formaldehyd und Cadmium geprüft. Es werden auch Prüfungen auf andere Schadstoffe durchgeführt, die gemäß OEKO-TEX® enthalten sind und nicht gesetzlich geregelt sind, die jedoch schädlich sein können. Fast alle unserer Textilprodukte sind derzeit nach OEKO-TEX® zertifiziert (93%). Wir bemühen uns, alle Produkte nach OEKO-TEX® zu zertifizieren. Wir führen Gespräche mit kleineren Lieferanten, die noch nicht zertifiziert sind und von denen einige bereits mit dem Zertifizierungsprozess begonnen haben. Waren, die noch nicht nach OEKO-TEX® zertifiziert sind, werden gemäß den REACH-Anforderungen separat geprüft.

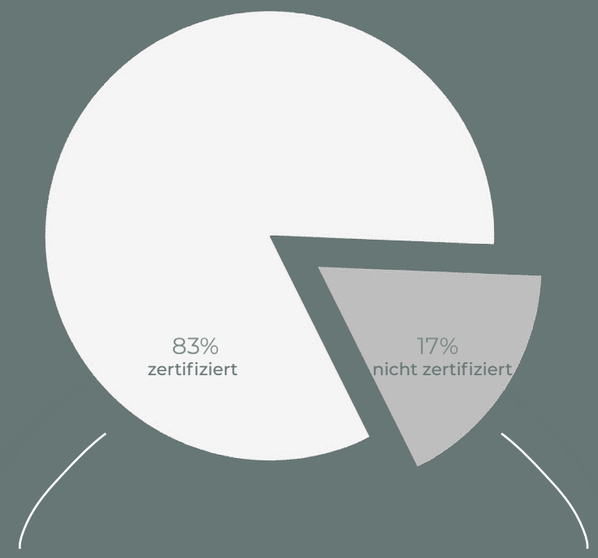
REACH
Als Unternehmen sind wir verpflichtet, die REACH-Verordnung hinsichtlich der Verwendung chemischer Substanzen einzuhalten. REACH ist eine Verordnung der Europäischen Union zum besseren Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor chemischen Substanzen. REACH steht für Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe. Diese Verordnung fördert auch alternative Methoden zur Gefährdungsbeurteilung von Stoffen, um die Anzahl der Tierversuche zu verringern. Die Liste der Chemikalien, die unter die REACH-Verordnung fallen, werden ständig angepasst, da wir uns der Auswirkungen dieser Chemikalien auf unsere Gesundheit zunehmend bewusster werden. Fast alle unsere Produkte sind OEKO-TEX® zertifiziert und entsprechen mit dieser Zertifizierung auch der REACH-Verordnung. Wir haben Produkte, die (noch) nicht nach AQM Textile Quality Control zertifiziert sind. Diese Produkte werden dann auf Azofarbstoffe, Blei, Cadmium, Phthalate und viele weitere Chemikalien getestet, damit wir sicher sein können, dass diese Produkte auch sicher verwendet werden können.

Weitere Informationen zu REACH finden Sie auf der Website der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA).

8. WENIGER PAPIERVERBRAUCH
Wir versuchen, den Papierverbrauch in unseren Büros zu reduzieren, indem wir so viel wie möglich digital arbeiten und so wenig wie möglich drucken. Seit 2014 versenden wir unsere Rechnungen nicht mehr per Post, sondern nur noch digital an Verbraucher und Händler. Das spart viel Papier. Wenn wir in der Zentrale drucken, machen wir das auf Recyclingpapier und unser Briefpapier wird seit 2017 auch aus Recyclingpapier hergestellt.

Zertifizierung unserer Lieferanten*

Gesamt: 53



44
Lieferanten sind zertifiziert

zusammen machen sie 93% unserer Produkte aus

9
Lieferanten sind nicht zertifiziert

zusammen machen sie 2,62% unserer Produkte aus

OEKO-TEX®
CONFIDENCE IN TEXTILES
STANDARD 100
0906030 Centexbel
Tested for harmful substances.
www.oeko-tex.com/standard100

OEKO-TEX®
CONFIDENCE IN TEXTILES
STANDARD 100
1808074 Centexbel
Tested for harmful substances.
www.oeko-tex.com/standard100

* Basierend auf Daten von 2018.
Hinweis: Die restlichen 4,38% unserer Produkte bestehen nicht aus Textil.

Unsere CSR-Ziele

ESSENZA HOME arbeitet hart an einer fairen und nachhaltigen Zukunft. Wir sind jedoch noch nicht am Ziel. Nachhaltigkeit muss ein zentrales Konzept in unserer gesamten Produktionskette werden. Das ist ein langwieriger Prozess, aber wir steuern in die richtige Richtung! Nachhaltiges Unternehmertum erfordert transparente Ziele, die gemessen und getestet werden können. Wir haben daher 8 konkrete Ziele mit entsprechenden Fristen formuliert, basierend auf unseren Schwerpunkten:

1. Einführung von GOTS-zertifizierter Bio-Baumwolle
2. Beschränkung des Gebrauchs von Wasser und Chemikalien
3. Entwicklung von Bettbezügen aus recycelter Baumwolle
4. Entwickelung von alternativen (PVC-freie) Verpackungen
5. Einblick in Tier 3 der Lieferkette
6. Risikoanalyse aller Lieferanten
7. Reduzierung der CO2-Emissionen unseres Transports
8. Beitritt im Deutschen Textilbündnis

1. EINFÜHRUNG ZERTIFIZIERTER BIO-BAUMWOLLE
Das GOTS-Label ist ein internationales Label, das garantiert, dass die verwendeten Textilfasern aus biologischem Anbau stammen und Anforderungen an Fabriken hinsichtlich des Einsatzes von Chemikalien stellt. GOTS beinhaltet auch Kriterien bezüglich der Arbeitsbedingungen. Beispielsweise garantiert GOTS, dass ein Produkt in einem sicheren und gesunden Arbeitsumfeld hergestellt wird, dass keine Kinderarbeit betrieben wird, dass der Fabrikarbeiter einen Mindestlohn erhält und dass er / sie das Recht auf Gewerkschaftsfreiheit hat. 2018 haben wir den Prozess zur Erlangung des GOTS-Zertifikats gestartet, um unseren Kunden in Zukunft zu garantieren, dass ein Produkt auf nachhaltige und ehrliche Weise hergestellt wird. Dies wird schrittweise erfolgen und in Zukunft weiter ausgebaut. Im Jahr 2020 werden wir die ersten GOTS-zertifizierten Artikel auf den Markt bringen. Wir führen 2020 eine neue Küchentextillinie von Marc O'Polo ein, bei der die gesamte verwendete Baumwolle GOTSzertifizierte Bio-Baumwolle ist. Darüber hinaus wird ein großer Teil (78%) unserer Marc O'Polo-Accessoires (dekorative Kissen, Plaids, usw.) für Nachbestellungen in GOTS-Baumwolle umgewandelt. Die Umstellung erfolgt schrittweise. Darüber hinaus werden wir ab 2020 die ESSENZA-Premium-Bettwäschenlinie mit GOTS-zertifizierter Bio-Baumwolle entwickeln.

Ziel 1: Im Jahr 2020 werden wir Küchentextilien von Marc O'Polo aus GOTS-zertifizierter Bio-Baumwolle vorstellen. Wir stellen auch die Marc O'Polo-Accessoires für Nachbestellungen auf GOTS-Baumwolle um.

Ziel 2: Anfang 2020 wird die Premium-Bettwäsche von ESSENZA aus GOTS-zertifizierter Bio-Baumwolle hergestellt.

2. WASSERVERBRAUCH UND DEN EINSATZ VON CHEMIE EINSCHRÄNKEN
Wir untersuchen derzeit, wie wir den Verbrauch von Wasser und Chemikalien im Baumwollproduktionsprozess und dessen Verarbeitung / Veredelung reduzieren können. Die Forschung hat bereits gezeigt, dass wir einen großen Schritt machen können, indem wir statt konventionellem (herkömmlichem Siebdruck) digital drucken. Digitaldrucker verbrauchen weniger Wasser (+/- 60% weniger), Energie (+/- 30% weniger) und Chemikalien (+/- 70% weniger) als herkömmliche Drucker. Da dies je nach Lieferant und Maschine unterschiedlich ist, liegen uns noch keine genauen Zahlen für die Einsparungen vor. Wir werden dies im kommenden Jahr weiter untersuchen.

Wir werden auch untersuchen, ob beispielsweise die Farbstoffe für den Digitaldruck anders und haltbarer sind als die, die bei herkömmlichen Druckverfahren verwendet werden. Unsere Bettbezüge sind oft reaktiv bedruckt und enthalten neben Chemikalien auch viel Salz. Wir werden untersuchen, ob es alternative Druckmethoden gibt, die weniger Salz verwenden.

Ziel: Untersuchung des Unterschieds zwischen Wasser-, Energie- und Chemikalienverbrauch im Digitaldruck und im konventionellen Druck, der im Dezember 2019 abgeschlossen wurde.

3. ENTWICKLUNG VON BETTDECKEN AUS WIEDERVERWERTETER BAUMWOLLE
Wir sind 2018 eine Partnerschaft mit einem Startup eingegangen, das sich auf Baumwollrecycling spezialisiert hat. Sie arbeiten mit einer neuen Technik, bei der eine lange Baumwollfaser zurückbehalten wird, mit der dann ein starkes Garn gesponnen werden kann. Wenn normalerweise Baumwolle recycelt wird, erfolgt dies durch "Faserbildung". Das bedeutet, dass der Stoff fein gemahlen ist und kurze Fasern verbleiben. Wenn die Fasern dann zu Garn gesponnen werden, entsteht ein feines Garn, das leicht auseinander gezogen werden kann, weil längere Verbindungsfasern ausgespart werden. Normalerweise wird Polyester hinzugefügt, um ein stärkeres Garn zu erhalten. Diese Art des Recyclings passt allerdings nicht zu uns, weil wir kein Polyester in unserer Bettwäsche haben wollen. Die neue Recycling-Technologie des Startups ist daher gefragt und 2020 haben wir die ersten Schritte in Richtung eines Bettbezugs aus 100% recycelter Baumwolle unternommen!

Ziel: 2020 haben wir den ersten Prototyp eines Bettbezugs aus 100% recycelter Baumwolle getestet und wissen, ob wir dies in größerem Maßstab umsetzen können.

Digitaldruck

Hier sehen Sie ein Beispiel für einen unserer digital gedruckten Bettbezüge. Dies spart nicht nur Wasser, sondern führt auch zu einem sehr detaillierten Druck!

4. ENTWICKLUNG EINER ALTERNATIVEN (PVC-FREIEN) VERPACKUNG

Viele unserer Produkte werden in Polybeuteln verpackt, einer transparenten Kunststoffverpackung mit einem Verschlussstreifen. Wir verwenden diese Art der Verpackung aus einem bestimmten Grund. Unsere Produkte bestehen aus Textil, das beim Transport schnell beschädigt oder verschmutzt werden kann. Die Polybags bieten Schutz beim Transport und sorgen dafür, dass das Produkt beim Kunden in gutem Zustand ankommt.

Der Nachteil dieser Polybags ist, dass sie aus PVC * bestehen. Die Herstellung von PVC ist nicht umweltfreundlich und es enthält auch bestimmte Weichmacher (die den Kunststoff flexibel machen), die dafür sorgen, dass der Kunststoff nicht biologisch abbaubar ist. Die Flexibilität von PVC stellt sicher, dass die Polybeutel während des Transports nicht scheuern oder reißen. Die ersten Schritte für eine alternative Verpackung wurden bereits in Form einer Stoffverpackung unternommen (der Bettbezug wird dann in einen Beutel aus dem gleichen Stoff verpackt). Im Jahr 2018 waren dies 5,6% der Gesamtzahl hergestellter Verpackungen. Die endgültige Alternative wurde jedoch noch nicht gefunden. Die Suche geht weiter und wir bemühen uns, so schnell wie möglich eine Alternative zu finden, damit unsere Verpackung ab 2021 vollständig PVC-frei ist.

Ziel: Bis 2021 werden alle Verpackungen zu 100% PVC-frei sein.

5. TIER 3 DER SUPPLY CHAIN SICHTBAR MACHEN

Tier 1 und 2 unserer supply chain* wurden zugeordnet, jetzt folgt Tier 3 *. Dies bedeutet, dass wir einen Einblick der Zulieferer unserer Lieferanten bis hin zum Rohstoff (zum Beispiel der aumwollplantage) gewähren möchten. Das hat uns viel Mühe gekostet, weil unsere Lieferanten manchmal selbst nicht wissen, woher die Baumwolle kommt. Ein Beispiel: Unser Lieferant druckt und konfektioniert für uns einen Bettbezug. Er kauft seine grey fabric* immer in derselben Weberei, weiß aber nicht, woher die Weberei die Garne bezieht. Die Weberei kauft die Garne von einer Spinnerei, die Spinnerei kauft die Baumwolle von einem Großhändler und der Großhändler kauft die Baumwolle von einer Plantage. Es sind nicht weniger als 4 Schritte, bevor das ursprüngliche Rohmaterial den Lieferanten erreicht. Es lässt sich oft auf die Weberei und die Spinnerei zurückführen, aber dann wird es viel schwieriger. Gemeinsam mit dem Sekretariat des IMVO und den anderen Teilnehmern dieses Bündnisses für nachhaltige Kleidung und Textilien werden wir 2019 (und auch danach) damit beginnen, diesbezügliche Erkenntnisse zu gewinnen, indem wir beispielsweise von den Best Practices anderer lernen.

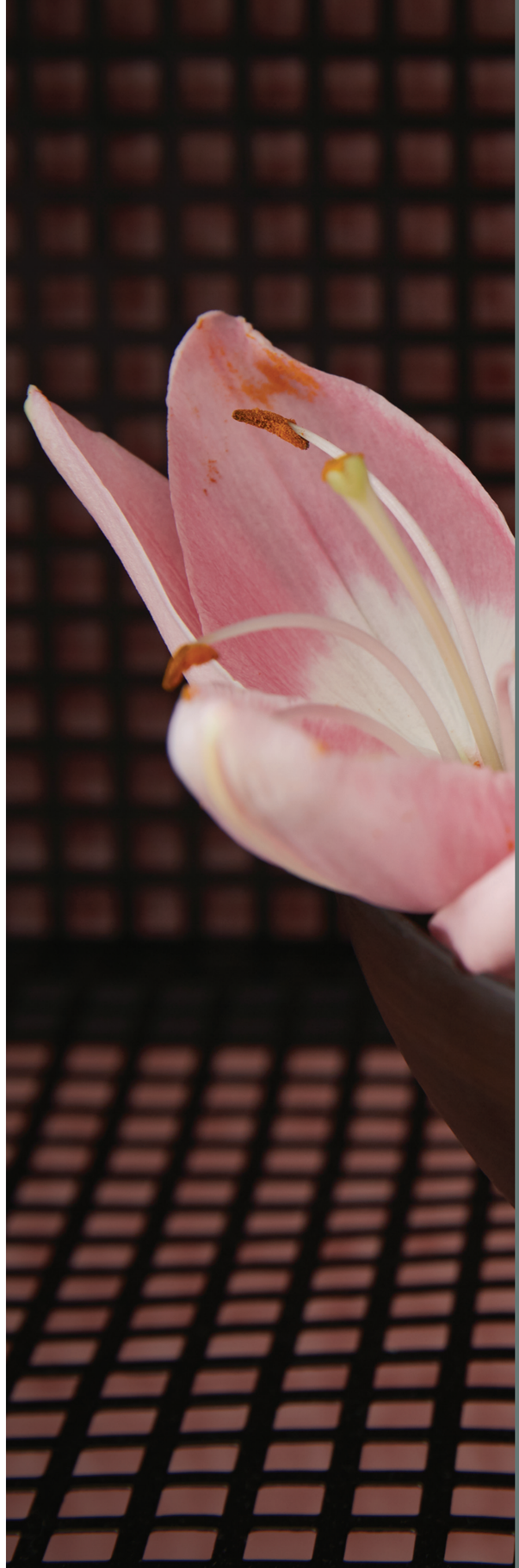
Ziel: Ende 2019 wird Tier 3 unserer supply chain zu 80% transparent sein.

6. RISIKOANALYSE ALLER LIEFERANTEN

Für unsere Betttextillieferanten haben wir eine Risikoanalyse unserer Produktionsländer auf Lieferantenebene durchgeführt. Der nächste Schritt besteht darin, dies für die anderen Lieferanten zu erarbeiten, damit wir mit etwaigen Risiken und Missbräuchen bei den einzelnen Lieferanten umgehen und unsere CSR-Prioritäten entsprechend ausrichten können. Wir werden eine Bestandsaufnahme der Risiken pro Lieferant durchführen, indem wir Werksbesuche durchführen, Auditberichte analysieren und gegebenenfalls zusätzliche Audits* anfordern *.

Ziel 1: Im Dezember 2019 haben wir alle Risiken nach Priorität geordnet und Maßnahmen für die ersten drei Prioritäten festgelegt.

Ziel 2: Am 1. Juni 2020 wurden alle Lieferanten in die Risikoanalyse einbezogen.



7. REDUZIERUNG DER CO2-EMISSIONEN AUS UNSEREM TRANSPORT

Alle unsere Produkte müssen transportiert werden. Vom Produktionsland zu unserem Lager in Deutschland und dann zu unseren Kunden. Wir liefern auch regelmäßig direkt aus unseren Produktionsländern an unsere Kunden. Hierfür nutzen wir verschiedene Transportmittel: per Schiff, per LKW, per Flugzeug oder per Bahn. Wir transportieren unsere Produkte hauptsächlich per Schiff (50%) und LKW (47%). Wir versuchen, den Luftfrachtverkehr so weit wie möglich zu begrenzen, da die Auswirkungen des Luftverkehrs auf die Umwelt um ein Vielfaches belastender sind als bei anderen Transportmitteln. Das folgende Diagramm zeigt, wie viel Gramm CO2 pro Tonnenkilometer ** jedes Transportmittel verbraucht.

TRANSPORT	GR. CO2/TON-KM
LKW	102
ZUG	19
SCHIFF	15
FLUGZEUG	1004

** Quellen: https://www.co2emissiefactoren.nl/lijst-emissiefactoren/ https://www.milieubarometer.nl/CO2-footprints/co2-footprint/actuele-co2-parameters-2019-en-verder/*
*** Tonnenkilometer: Ein Tonnenkilometer ist der Transport von 1 Tonne über 1 Kilometer.*

Obwohl wir nur 3% unserer Waren mit Luftfracht befördern, verursacht diese Beförderungsart 44% unserer CO2-Emissionen im Verkehr. Wir haben uns daher zum Ziel gesetzt, die Gesamtemissionen unseres Transports zu reduzieren durch:

- Erhöhung der Flexibilität der Lieferzeiten, so dass nicht nur die Anzahl der Luftfrachtsendungen reduziert wird, sondern zudem nur voll gefüllte Container und Anhänger versendet werden.
- Wenn möglich mit effizienten LKWs transportieren.
- Maximierung der direkten Lieferungen an den Kunden.
- Innerhalb Europas, neben LKW-Sendungen, möglichst auch Kurzstreckenseeverkehr und Zugtransport nutzen.

Ziel: Vor dem 1. Juni 2020 die Emissionen aus unserem Verkehr um mindestens 5% zu senken.

8. BEITRITT IM DEUTSCHEN TEXTILBÜNDNIS

Deutschland ist unser größter Markt, und deshalb möchten wir uns der deutschen Fassung des Konvents für nachhaltige Kleidung und Textilien anschließen, dem Deutschen Textilbündnis. Durch dieses Bündnis können wir unsere CSR-Aktivitäten international teilen und mit Unternehmen und Behörden aus Deutschland zusammenarbeiten, um die Transparenz an den Produktionsstandorten weiter zu erhöhen. Wir sind gerade dabei, das Deutsche Textilbündnis zu unterzeichnen.

Ziel: Unterzeichnung des Deutschen Textilbündnisses im Dezember 2019.

Einsicht in unseren Versand

2015

	62.750	4%
	692.210	40%
	996.741	57%
	1.751.701	

2016

	81.851	5%
	780.572	44%
	923.937	52%
	1.786.360	

2017

	48.367	3%
	740.053	42%
	970.216	55%
	1.758.636	

2018

	45.372	3%
	733.702	47%
	785.778	50%
	3.294	0%
	1.568.146	

Glossar

Audit
Prozess um Prüfungen der Betriebsführung innerhalb des Produktionsstandorts anhand bestimmter Kriterien.

B2B
B2B steht für Business to Business. Das bedeutet, dass Unternehmen miteinander Geschäfte machen.

B2C
B2C steht für Business to Consumer. Dies bedeutet, dass Unternehmen mit Privatpersonen (Konsumenten) Geschäfte machen.

BCI
BCI steht für Better Cotton Initiative und ist eine gemeinnützige Organisation, die sich weltweit für bessere Baumwollstandards einsetzt und Qualitätszeichen vergibt. Darüber hinaus engagieren sie sich auch für Parteien, die in der Baumwollproduktion tätig sind, von Landwirten bis zu Einzelhändlern. Weitere Informationen finden Sie unter www.bettercotton.org.

BSCI
BSCI steht für Business Social Compliance Initiative und ist ein von Unternehmen entwickelter Verhaltenskodex zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Handelskette.

Code of Conduct
Ein Code of Conduct ist ein Verhaltenskodex, der die Erwartungen einer Organisation an einen Kooperationspartner klären soll. Der Code of Conduct enthält eine explizite Beschreibung der Normen und Werte für das Verhalten des Partners oder bestimmter Situationen bei der Leistung dieser Partner.

Konventioneller Druck
Herkömmliches Drucken oder traditionelles Drucken umfasst eine Reihe von Drucktechniken. Dies betrifft Techniken wie den Rotationsdruck (1), bei dem die Tinte mittels rotierender, hohler Zylinder auf den Stoff aufgedruckt wird, und den Plattendruck (2), der große Rahmen mit kleinen Löchern mit dem Muster eines Designs versieht und den Fotodruck (3), bei dem Bildschirme verwendet werden und das Design aus Pixeln besteht. Per Bildschirm werden die Pixel in einer Farbe gedruckt, sodass ein Ergebnis erzielt wird, das wie ein Foto aussieht.

Digitaldruck
Digitaldruck ist ein Druckverfahren, das genauso funktioniert wie die Tintenstrahldrucker, die wir zu Hause haben. In der Textilindustrie wird jedoch nichts auf Papier gedruckt, sondern auf Textil. Im Gegensatz zum herkömmlichen Druck ist die Anzahl der verwendeten Farben unbegrenzt.

Due Diligence
Kontinuierliche Erforschung von Risiken und Missbräuchen im Bereich der Menschenrechte, der Umwelt oder des Tierschutzes in der Produktionskette, Ergreifen der richtigen Maßnahmen, Überwachung ihrer Umsetzung und Kommunikation.

GOTS
Das GOTS-Label ist ein internationales Label für Bio-Textilien, das eine umweltfreundliche und sozialverträgliche Produktion garantiert. Darüber hinaus gelten für die Produkte Qualitätsanforderungen. Das Label ist in der europäischen Gesetzgebung verankert. Ziel von GOTS ist es, weltweit anerkannte Anforderungen zu definieren, die den biologischen Zustand von Textilien gewährleisten, von der Ernte der Rohstoffe über die umweltfreundliche und sozialverträgliche Produktion bis hin zur Produktkennzeichnung, um dem Endverbraucher eine Garantie zu geben. Lesen Sie hier mehr über GOTS.

Grey fabric
Dies ist eine Rolle mit rohem, unbehandeltem Stoff (zum Beispiel Baumwolle), der direkt aus der Weberei stammt.

OEKO-TEX®
OEKO-TEX® ist ein Prüf- und Zertifizierungssystem für Textilien. Die Norm konzentriert sich auf die Begrenzung der Verwendung von Schadstoffen in Bezug auf den Endverbraucher. Es versteht sich von selbst, dass sich das System auf gesundheitliche Aspekte des Textilprodukts konzentriert, aber die Richtlinien berühren auch die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit. Lesen Sie hier mehr über OEKO-TEX®.

PVC
Polyvinylchlorid ist ein Kunststoff, der beim Erhitzen weich wird und in vielen Industriezweigen eingesetzt wird. PVC kann gesundheitsschädlich sein, da bei der Verbrennung Schadstoffe freigesetzt werden.

REACH
REACH bedeutet Registration, Evaluation, Authorization and restriction of Chemicals und ist ein System zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien, die in der EU hergestellt oder eingeführt werden. Der Zweck dieses Systems ist es, die Risiken chemischer Substanzen wie Gesundheitsschäden und Umweltschäden zu kontrollieren. Lesen Sie hier mehr über REACH.

SA8000
SA8000 steht für Social Accountability und ist ein Standard für gute Arbeitsbedingungen. Unternehmen, die nachweisen wollen, dass sie in ihrer Produktionskette gute Arbeitsbedingungen gewährleisten, können sich nach SA8000 zertifizieren lassen. Der SA8000 bildet erneut die Grundlage für den Erhalt des Gütesiegels der Better Cotton Initiative.

Sekretariat
Ein spezielles Sekretariat unterstützt die Umsetzung des Abkommens über nachhaltige Kleidung und Textilien. Dieses Sekretariat ist beim SER (Sozial- und Wirtschaftsrat) in Den Haag untergebracht. Das Sekretariat berät und unterstützt die verbundenen Unternehmen (die den Vertrag unterzeichnet haben) bei den Aktivitäten, zu denen sie verpflichtet sind.

Supply Chain
Eine Supply Chain ist die Gesamtheit der Güter und Aktivitäten, die für die Herstellung und den Transport eines Gutes notwendig sind. Mit einer Supply Chain machen Sie klar, woher bestimmte Materialien kommen und welche Partei diese Materialien liefert, vom Rohstoff bis zum Endverbraucher.

Tiers
Tier ist Englisch für Stufe. Die Lieferkette besteht aus mehreren Schichten oder “Ebenen”.

Tier 1: Tier 1 enthält die “direkten Lieferanten” oder die Lieferanten der Agenten, mit denen ein Unternehmen zusammenarbeitet. Dies sind zum Beispiel die Fabriken, in denen unsere Bettwäsche gedruckt wird.

Tier 2: Tier 2 enthält die sogenannten “Unterlieferanten”. Dies sind zum Beispiel die Textilfabriken. Die Unterlieferanten liefern an die Lieferanten der Tier 1.

Tier 3: In Tier 3 befinden sich die Lieferanten eines Produkts bis hin zur Basis, also dem Anfang des Produktionsprozesses. Dies sind zum Beispiel die Baumwollplantagen und die Baumwollspinn- und -weberei. Die Unternehmen aus diesem Rang liefern an Tier 2.

Tonnenkilometer
Tonnenkilometer ist eine Einheit, die in der Transportwelt verwendet wird, um die Entwicklung des Güterverkehrs anzuzeigen. Ein Tonnenkilometer ist der Transport von 1 Tonne über 1 Kilometer. Ein Tonnenkilometer kann natürlich auch für den Transport von 10 kg über eine Entfernung von 100 km stehen. Der Wert für die Anzahl der Tonnenkilometer ist die Anzahl der Tonnen multipliziert mit der Anzahl der transportierten Kilometer.

Veredeld
Die Veredelung umfasst verschiedene Phasen des Produktionsprozesses, in denen der Rohstoff verarbeitet oder etwas hinzugefügt wird.

Über diesen Bericht

ESSENZA HOME möchte seine Nachhaltigheitsmaßnahmen offen und transparent gestalten und für ein breites Publikum zugänglich und verständlich machen. Wir hoffen, mit diesem Bericht dazu beigetragen zu haben. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Bericht oder zur Nachhaltigkeit im Allgemeinen haben, wenden Sie sich bitte an info@essenzahome.de

ESSENZA HOME GmbH & CO KG
Landwehr 25
46325 Borken
Germany
info@essenzahome.de
www.essenzahome.de

Copyright
Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige Genehmigung von ESSENZA HOME durch Fotokopie, Mikrofilm oder auf andere Weise reproduziert und / oder veröffentlicht werden. ESSENZA HOME haftet nicht für Fehler in diesem Bericht.

ESSENZAHOME